

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 30. Mai 1851.

Oberamt Nagold.

Steckbrief.

Der am 4. d. Mis. aus dem Zuchtpolizeibause in Hall entlassene Metzgergeselle Johann Michael Stoll von Simmersfeld hat sich der ihm vorgeschriebenen Marschroute zuwider nicht in seine Heimath begeben, und zieht ohne Zweifel als Landstreicher umher.

Die betreffenden Behörden werden daher ersucht, auf denselben scharfen und ihn im Verretungsfalle hieher liefern zu lassen.

Den 27. Mai 1851.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Gestaltsbezeichnung:

Alter 21 Jahr, Größe 6 Schuh 3 Zoll, Statur schlank, Gesichtsförm länglicht, Gesichtsfarbe gesund, Haare hellbraun, Augenbraunen hellbraun, Augen braun, Nase und Mund proportionirt, Wangen voll, Zähne gut, Beine gerade, besondere Kennzeichen keine.

Kleidung:

Schwarze Tuchkappe, braunes Tuchwammes, schwarze Tuchhosen, gestreifte Weste, gestreiftes Halstuch.

Gerichtsnotariat Nagold.

Oberthalheim.

Ziegenschäfts-Verkauf.

In der Gantsache des Johs. Ade, Schützen Sohn, Webers, werden am Freitag dem 20. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,



auf dem Rathhause zu Oberthalheim zum Verkauf gebracht werden:

Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer mit einem Anstoß und einem Backofen in der Lamberstaig, Anschlag 300 fl.;

Acker:

3 Morgen 3 Viertel 32 1/4 Ruthen, 520 fl.;

Wiesen:
1 1/2 Viertel 12 Ruthen, 70 fl.;

Gärten und Ländel:
1 Viertel 6 Ruthen, 63 fl.;

Neutfeld:
1 Reute, 6 fl.;

Salzstetter Markung:
5/8 Morgen 17,4 Ruthen 30 fl.;

wozu man Kaufstiebbaber und zwar auswärtige, der Verkaufskommission unbekannt, mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Den 14. Mai 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.
Verrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.

Yfrondorf.

Zweiter

Ziegenschäfts-Verkauf.

In der Gantsache des
a) Christian Wohlleber, Schäfers, werden
1/4 an einem zweistöckigen Wohnhaus mitten im Dorf,

Anschlag 175 fl.,
27/8 Morgen 31,8 Ruthen Acker, 128 fl.,

8,4 Ruthen Land 25 fl.;

b) Joh. Georg Kenz, Bäckers
3/4 an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer, mit einem Backofen im zweiten Stock, oben im Dorf, Anschlag 400 fl.,

2 1/2 Viertel 11 Ruthen Acker, 65 fl.,
1 1/2 Viertel 9 3/4 Ruthen Wiesen, 108 fl.,

auf dem Rathhause in Yfrondorf am Mittwoch dem 25. Juni, Vormittags 10 Uhr,

zum Verkauf gebracht, wozu Kaufstiebbaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Nagold, den 21. Mai 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.
Verrenon.

Amtsnotariat Teinach.

Oberkollwangen,
Gerichts-Bezirks Calw.

Ziegenschäfts- und

Fabrikverkauf.

Aus der Verlassenschaft der Ehefrau des Johann Georg Stoll, Adlerwirths daber, wird die Ziegenschafft, bestehend in



der Wirthschaft zum Adler mit den erforderlichen Defonomie-Gebäuden,

24 Morgen 1 1/2 Viertel Ackerfeld,

10 Morgen Wiesen,

1 Morgen 2 Viertel Garten beim



Hause,

46 Morgen Nadelwald,

1/30 an der Agenbacher

Sägmühle und



3/42 an der Schmiecher

Sägmühle,

am Montag dem 2. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr,

im Stoll'schen Hause im Aufstreich verkauft und bei einem annehmbaren Erlöse sogleich zugeschlagen.

Sodann findet die folgenden Tage

die Versteigerung der

Fabrik statt

und kommt

vor,



Dienstag den 3. Juni

etwas Silber, Bücher,

Weißkleider, Bettge-

wand und Leinwand;



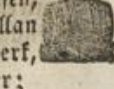
Mittwoch den 4. Juni

Leinwand, Küchengeschirr und Mess-

sing, Zinn, Kupfer, Eisen,

Blech, Holz, Porzellan

und Glas, Schreinwerk,



Faß- und Bandgeschirr;

Donnerstag den 5. Juni



allerlei Hausrath,
Fuhr- und Bauren-
geschirr, 11 Eimer
9 Jmi 1846ger,
1849ger und 1850ger

Wein;

Freitag den 6. Juni



Bieh, nament-



lich zwei Pferde,



sechs Kühe und

mehrere Schweine, Früch-

ten, Küchenweisen und al-

lerlei Vorrath.

Hier unbekante Kaufs-Liebhaber
zur Liegenschaft haben gemeinderäth-
liche Vermögens-Zeugnisse mitzubrin-
gen.

Den 16. Mai 1851.

K. Amtsnotariat Teinach.
Schramm.

Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfsbronn,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des

Jakob Friedrich Theurer, Bau-
ren von Fünfsbronn,

werden zu Folge oberamtsgerichtlichen
Auftrags die zu dieser Masse
gehörigen Realitäten an Gebäu
und Güter durch die unterzeich-
nete Stelle am

Montag dem 16. Juni d. J.,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Fünfsbronn ein-
nem wiederholten dritten und zugleich
letzten Verkauf ausgesetzt, als:

Gebäu:

Ein einstockiges Wohnhaus mit
Anbau und Scheuer unter einem
Dach, oben im Dorf, eine Wa-
genhütte sammt Hofraithe beim
Haus;

an der Wolfsägmühle im
Schnaidbach-Thal;

Acker:

16 $\frac{1}{3}$ Morgen 22,2 Ruthen;

Wiesen:

2 $\frac{1}{8}$ Morgen 41,9 Ruthen;

Garten:

$\frac{1}{8}$ Morgen 43,8 Ruthen;
gemeinderäthlich zu 1500 fl. angeschla-
gen und zu 1300 fl. angekauft.

Die Käufer haben sich, soweit ihre
Vermögens-Verhältnisse der Verkaufs-
Kommission nicht bekannt sind, durch
obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu
legitimiren.

Altenstaig, den 9. Mai 1851.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Dorf,

Gerichts-Bezirks Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des

Friedrich Stockinger, Schrei-
ners von Altenstaig Dorf,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrage



zu Folge, durch
die unterzeich-
nete Stelle nach-
stehende Real-
itäten, als:

Gebäu:

Die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus, Scheuer und Schopf
unter einem Dach, oben im Dorf;
ein Schopf und Kellerhütte unter
einem Ziegeldach dabei;

Garten:

$\frac{1}{2}$ Viertel 17 Ruthen Gras-,
Baum- und Küchegarten bei dem
Haus;

Mähfeld:

5 Morgen 43 $\frac{1}{8}$ Ruthen im Se-
lig und Erlensacker,
gemeinderäthlich zu 1211 fl. geschätzt,
am Dienstag dem 17. Juni d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause zu Altenstaig Dorf
zum Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission
nicht persönlich bekannte Käufer, haben
sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch
obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse aus-
zuweisen.

Altenstaig, den 13. Mai 1851.

Königl. Amis-Notariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ebershard,

Gerichtsbezirks Nagold.

Zweiter

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des

Christian Würster, Bildwebers
und Gemeinderaths zu Eber-

hard,

werden auf den Antrag der
Gläubiger durch die unter-
zeichnete Stelle nachstehende
Realitäten, als:

Gebäu:

Ein zweistöckiges Haus und Scheuer
unter einem Dach sammt Hof-
raithe, oben im Dorf;

Garten:

$\frac{9}{8}$ Morgen 29,9 Ruthen;

Acker:

in den drei Zelgen,
5 $\frac{5}{8}$ Morgen 34,0 Ruthen;

Wiesen:

2 $\frac{3}{8}$ Morgen 23,6 Ruthen;

Wald:

3 $\frac{3}{8}$ Morgen 46,3 Ru-
then;



gemeinderäthlich zu 1197 fl. geschätzt,
am Samstag dem 7. Juni d. J.,
Morgens 8 Uhr,

einem wiederholten zweiten, und wenn
annehmbare Offerte zu erzielen, letzten
Verkauf ausgesetzt.

Die Stadt- bezw. Schultheißenäm-
ter werden ersucht, diesen Verkauf
in ihren Gemeinden auf übliche Weise
unter dem Anfügen zu veröffentlichen,
daß sich Fremde, der Verkaufs-Kom-
mission unbekante Käufer über ihre
Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich
beglaubigte Zeugnisse zu den Akten
auszuweisen haben.

Den 30. April 1851.

K. Amtsnotariat. Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Rothfelden,

Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

Erster

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des

Johannes Sautter, Schreiners
zu Rothfelden,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrag
zu Folge durch die unter-
zeichnete Stelle nachstehende
Realitäten, als:

Gebäu:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit
Holzmagazin im untern Stock,
unten im Dorf;

Wiesen:

$\frac{7}{8}$ Morgen 15,4 Ruthen;

Acker:

in den drei Zelgen,

2 $\frac{3}{8}$ Morgen 47,6 Ruthen;

gemeinderäthlich zu 770 fl. geschätzt,
am Donnerstag dem 5. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Rothfelden zum
Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission
nicht persönlich bekannte Käufer haben
sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch
obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse aus-
zuweisen.

Altenstaig, den 30. April 1851.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ebhausen,

Oberamts-Gerichts-Bezirks Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

Nach oberamtsgerichtlichem Beschluß

vom 3. dieß sind in der Gantsache des

Johann Georg Helb, Zeugmachers von Ebhausen,



die zur Masse gehörigen Realitäten an Gebäuden und Gütern,

als:

G e b ä u :

$\frac{1}{4}$ an einer zweistöckigen Behausung mitten im Dorf;

G a r t e n :

18 $\frac{1}{4}$ Ruthen in der Bronnen-Gasse;

W i e s e n :

$\frac{1}{3}$ an 2 $\frac{1}{2}$ Viertel hinten beim Hau und 2 Viertel daselbst;

A c k e r :

Zellg Kalberg:

1 Viertel 7 $\frac{1}{4}$ Ruthen auf der Heide;

Zellg ob dem Dorf:

$\frac{1}{6}$ an 1 Morgen 2 Viertel 6 $\frac{1}{4}$ Ruthen in Felder,

für welche bis jetzt ein Erlös von 601 fl. erzielt wurde, einem wiederholten Verkauf auszusetzen.

Hiezu hat man Tagfahrt auf Samstag den 14. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

bestimmt.

Indem man solches anmit zur Kenntniß des Publikums bringt, hat man zu bemerken, daß sich fremde, der Verkaufs-Kommission unbekannt Käufer über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse auszuweisen haben.

Altenstaig, den 7. Juni 1851.

Königl. Amtsnotariat.

Wullen.

Stadt Altenstaig.

Liegenschafts-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein ganzes Besitztum unter obrigkeitlicher Leitung zum Verkauf auszusetzen und besteht dieses in

einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, mit einer Delmühle, Weißgerber-Walke und Gerstenstampfe, und einem zweistöckigen Nebenhaus, auch geräumiger Hofraithe. Das Wohnhaus ist mit einem ganz guten geräumigen Keller versehen; einer neuerbauten zweistöckigen Reibmühle und Tuchmacherwalke mit einem Kessel-Ofen.

Die Delmühle ist mit steinernen Vieh- und Saeineinfällen versehen und beide Gebäude sind von der

vordern Seite an der neuerbauten Thalstraße gelegen, von der hintern aber ist das Wohnhaus von

circa 3 Viertel schönem Gras- und Baum-Garten, welcher mit in den Kauf gegeben werden kann, umgeben, auch sind Grundstücke, die ebenfalls mitgekauft werden können, von

circa 1 $\frac{1}{2}$ Morgen Baufeld und circa 3 Morgen Wiesen,

ganz in der Nähe des Wohnhauses und ungemein gut gelegen, auch sind sie von der besten Dualität.

Die Bedingungen sind ganz billig gestellt und kann ein thätiger Mann mit einigem Vermögen sein Auskommen aufs Beste auf diesem Anwesen finden.

Der Verkauf wird am

Mittwoch dem 11. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthaus zum Schiff dahier vorgenommen werden und bemerke ich zugleich, daß Kauflustige sich täglich an mich werden und einseitige Offerte machen können.

Den 16. Mai 1851.

Delmüller ic.

Frey.

Stadt Altenstaig.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des

Jacob Friedrich Single, Webers hier, kommt am

Freitag dem 20. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf: Gebäude und Garten:

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit einem Backofen im zweiten Stock, am Walkenweg, neben Tuchmacher Seegers Reuliken und Ludwig Kehle Bäckers Kinder,

Brandversicherungsanschlag 800 fl.; mit dem vierten Theil an 3 $\frac{1}{2}$ Viertel Garten dabei, gerichtlicher Anschlag zusammen 500 fl.; Mähfeld;

1 Morgen in Häuslers-Aeckern, neben Jakob Buob und Friedrich Kob, Fuhrmann,

Anschlag 300 fl.

Hiezu werden Kaufsliebhaber — Auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen — und die Single'schen Gläubiger und Bürger mit dem Anfügen eingeladen, daß das oben beschriebene Wohnhaus

an der Straße gelegen ist, und die Zahlungs-Bedingungen sehr billig gestellt sind.

Den 19. Mai 1851.

Stadtgemeinderath.

Aus Auftrag:

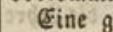
Stadtschultheiß Speidel

Unterjettingen,

Oberamts Herrenberg.

Verkauf von Schnittwaaren und Bauholz.

Durch den Tod meines Mannes bin ich veranlaßt, einen Verkauf von Holzwaaren zu veranstalten, bei welchem vorkommen wird:



Eine große Auswahl von Brettern, Dielen, Flöcken und dergleichen von eichenem, buchenem und tannenen Holz und von verschiedener Dicke, wobei bemerkt wird, daß die Holzwaaren ganz dürr sind und schon viele Jahre lagern.

Ferner wird verkauft eine Partie beschlagener Eichen und tannenes Langholz, das als Bauholz, wie auch das eichene Holz sich zu Eisenbahnschwellen gut eignen würde.

Die Liebhaber, welche das Holz jeden Tag einsehen können, wollen sich zu diesem Verkauf am

Pfingstmontag dem 9. Juni,

Morgens 8 Uhr,

in der Wohnung der Unterzeichneten einfinden, wobei bemerkt wird, daß als Bedingung baare Bezahlung gestellt wird.

Den 26. Mai 1851.

Schreiner Kenschlers

Witwe.

Berneck,

Oberamts Nagold.

Gebäude-Verkauf.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird dem Carl Würster, Schmid dahier, sein halbes Wohnhaus nebst einem Burzgärtchen beim Haus am

Samstag dem 7. Juni d. J.,

Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause verkauft. Liebhaber wollen sich bei diesem Verkauf einfinden.

Den 6. Mai 1851.

Stadtschultheißenamt.

Brenner.

Nagold.

Lehrlings-Gesuch.

In eine Schön- und Schwarzfär-

berei wird ein ordentlicher junger Mensch gegen billige Bedingungen in die Lehre aufgenommen. Wo, sagt G. Zaiser.
Den 19. Mai 1851.

Wildberg.
Geschäfts-Empfehlung
und
Lehrlings-Gesuch.

Ich gebe mir die Ehre, meine Eisendreherei, in welcher die schwersten Gegenstände gedreht werden können, so wie auch meine Messinggießerei hiemit höflich zu empfehlen.



Auch nehme ich einen Lehrling unter billigen Bedingungen in die Lehre auf.

Carl Hezel,
vormals Gräßle.

Nagold.

Zu vermieten:

Eine sehr freundliche und sommerliche Wohnung ist sogleich oder später zu mieten bei

Regger Walz.

Unterschwandorf,
Oberamts Nagold.

Verbotener Fußweg.

Der Fußweg unten am herrschaftlichen Mühlacker ist bei 30 fr. Strafe verboten, was andurch zu Jedermanns Warnung bekannt gemacht wird.

Den 19. Mai 1851.

Schultzeiß Kehle.

Nagold.

Schönen Rheinbansamen verkauft das Simri zu 2 fl.



Schmid Schuh.

Unterjettingen,
Oberamts Herrenberg.

Warnung für Jedermann.

Ich sehe mich veranlaßt, Jedermann, besonders aber die Wirthe, zu war-

nen, meinem Sohn, Balthas Niethammer, 19 Jahre alt, etwas zu borgen, oder ihm Aufenthalt zu geben, indem ich nichts mehr für ihn bezahle.
Den 28. Mai 1851.

Martin Niethammer.

Mözingen,
Oberamts Herrenberg.
Wagen feil.



Einem aufgemachten Leierwagen hat zu verkaufen

Hirschwirth Morlok.

Nagold.

Ofen feil.



Ein schöner eiserner Ofen mit desgleichen Aufsatz ist sammt aller Zugehör billig zu kaufen

bei

Schmid Schuh.

Mözingen,
Oberamts Herrenberg.



40 Centner Heu und Stroh hat zu verkaufen

Simon Bertsch.

Nagold.

Heu feil.

Ein großes Quantum Heu, vorzüglicher Qualität, wird in größeren oder kleineren Partien billig verkauft. Von wem, sagt

G. Zaiser.

Nagold.

Schreiner-Gesuch.

Ich gebe zwei bis drei Gesellen Arbeit auf Möbel.

Schreiner-Meister
Kauschenberger.

Nagold.

Fabrtens-Pläne

der königlichen Württembergischen Staats-Eisenbahn vom 15. Mai 1851 an bis auf weitere Verfügung sind zu 3 und 4 fr. zu haben in der Buchhandlung von G. Zaiser.

Herrenberg.
Rhein-Saunsaamen
ist zu 2 fl. 15 fr. per Simri in schöner ächter Waare zu haben bei
Carl Krayl.



Altenstaig.
Verlorenes.

Vom Gasthaus zur Traube an bis an die Turnerstiaig ist ein goldenes Kreuz verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung bei Goldarbeiter Wackenhuth abzugeben.

G. Werners Vortrag:

Montag den 2. Juni
Morgens 6 Uhr in Oberjettingen,
8 Uhr in Nagold,
10 Uhr in Ebhausen.

Nagold.

Durch die unterzeichnete Buchhandlung ist zu erhalten:

1030 Koch-Rezepte, oder Anweisung zur Bereitung von Suppen, Gemüsen, Fleisch- und Fischspeisen, Backwerken, Getränken, zum Einmachen von Gemüsen und Früchten. Durch eigene Erfahrung erprobt und gesammelt von H...l. Geb. 54 fr.

* * *

Acht Gedenkblätter für Zeit und Ewigkeit.

Mit Kernsprüchen aus der heiligen Schrift über den Tod, das Gericht, die Hölle, den Himmel, die Allgegenwart und Allwissenheit Gottes, die Größe Gottes, die Seligpreisungen der heiligen Schrift und über die seligste Jungfrau Maria.

Preis: ein Exemplar 4 Seiten eng gedruckt 3 fr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 28. Mai 1851, per Scheffel.				Freudenstadt, den 24. Mai 1851, per Scheffel.				Tübingen, den 23. Mai 1851, per Scheffel.				Calw, den 17. Mai 1851, per Scheffel.			
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Dinkel, alt.	6 36	6 30	6	—	—	—	—	—	6 48	5 53	5	—	—	—	—	
„ neuer	5 54	5 45	5 36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kernen	14 24	14 8	14	—	14 16	13 52	13 28	—	—	—	—	—	—	—	—	
Roggen	—	11 12	—	—	11 40	10 28	10 20	—	—	—	—	—	10 8	10	—	
Gerste	10	—	9 36	—	10	—	9 45	9 36	9 36	—	—	—	9 20	8 48	—	
Haber, alt.	—	—	—	—	5 12	5	—	4 48	5 24	4 14	3 40	—	5 12	4 50	4 40	
„ neuer	5 30	5 6	4 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mühlfrucht	10 56	10 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bohnen	—	—	9 36	—	—	—	—	—	10 8	—	—	—	9 4	8	—	
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	11 12	—	
Linjen	—	—	—	—	—	—	—	—	12 48	—	—	—	9 36	8 48	—	

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 12fr.	Wed 7 L. — D. 1	4 B. Kernendr. 12fr.	Wed 7 L. — D. 1
Dienfleisch 8	„	Dienfleisch 9	„
Rindfleisch 6	„	Rindfleisch 7	„
Kalbfleisch 5	„	Kalbfleisch 6	„
Schwil. abgez. 8	„	Schwil. abgez. 7	„
„ unabgez. 9	„	„ unabgez. 8	„
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 12fr.	Wed 7 L. 3 D. 1	4 B. Kernendr. 12fr.	Wed 7 L. — D. 1
Dienfleisch 8	„	Dienfleisch 9	„
Rindfleisch 6	„	Rindfleisch 7	„
Kalbfleisch 4	„	Kalbfleisch 6	„
Schwil. abgez. 8	„	Schwil. abgez. 7	„
„ unabgez. 9	„	„ unabgez. 8	„

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.